

Netzwerk der Palliativmedizin in der Region

WILHELMSHAVEN/MM – Zum Thema „Das Netz der Palliativmedizin“ trug Dr. Tanja Trarbach, Geschäftsführende Direktorin des Zentrums für Tumorbiologie und Integrative Medizin, auf Einladung des Ambulanten Hospizdienstes Wilhelmshaven-Friesland im Gorch-Fock-Haus vor.

Den Ausführungen Trarbachs zufolge ist das Zentrum für Tumorbiologie und Integrative Medizin eine abteilungsübergreifende Einrichtung des Klinikums Wilhelmshaven. Alle Fachdisziplinen des Klinikums, die sich mit onkologischen Patienten befassen, seien in diesem Zentrum integriert. Übergeordnetes Ziel der Einrichtung sei es, sicherzustellen, dass es eine individuelle und ganzheitliche Behandlung von Patienten mit einer Tumordiagnose in allen Phasen der Erkrankung gebe.

Zum Netz der Palliativmedizin zählt neben den regionalen Einrichtungen des Gesundheitswesens insbesondere der Ambulante Hospizdienst Wilhelmshaven-Friesland an der Parkstraße 19 in der Jadestadt.

Auch Dr. Yolanda Rodemer, 1. Vorsitzende des Tumorzentrums, befand sich unter den Zuhörern. Auf Nachfrage wies sie darauf hin, dass ein Erstkontakt für Betroffene telefonisch beim Palliativ-Care-Team in Wilhelmshaven unter der Nummer 0 44 21/77 81 90 geknüpft werden könne, heißt es in der Pressemitteilung des Hospizdienstes. Zum gegenseitigen Austausch wird darüber nachgedacht, einen runden Tisch zu gründen.

Nach dem Vortrag dankte Dr. Klaus Raab, 1. Vorsitzender des Ambulantes Hospizdienstes Wilhelmshaven-Friesland, der Referentin. Nach deren Ausführungen gab es reichlich Zeit für Gespräche.